

3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters

1. Allgemeine Geschichte des Mittelalters S. 309. 2. Frühes Mittelalter (bis 911) S. 311.
3. Hohes Mittelalter (911–1250) S. 316. 4. Spätes Mittelalter (1250–1500) S. 321. 5. Mönchtum, religiöse und häretische Bewegungen S. 330.

Joachim Ehlers, Die Entstehung der Nationen und das mittelalterliche Reich, Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 43 (1992) S. 264–274, beleuchtet in einem weit gespannten Überblick das Wechselverhältnis von politischer Ordnung und kollektivem Bewußtsein bis zum 15. Jh. und tritt demgemäß dafür ein, zwischen „Entstehung des deutschen Reiches“ und „Anfängen der deutschen Geschichte“ deutlich zu unterscheiden. R. S.

Michael Borgolte, Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17) München 1992, Oldenbourg, ISBN 3-486-55724-6, VIII u. 156 S. – Dem vielschichtigen Thema, „an dem alle Definitionsversuche scheitern“ (S. 66), auf 60 Seiten „Überblick“ und weiteren 60 über „Tendenzen der Forschung“ gerecht zu werden, ist eine eigentlich unlösbare Aufgabe, der sich B. mit Umsicht, Prägnanz und gutem Urteil stellt. Er wählt eine systematische Gliederung, die institutions- und sozialgeschichtliche Aspekte etwa gleichgewichtig zur Geltung bringt und innerhalb der einzelnen Abschnitte durchweg chronologisch voranschreitet (mit anerkennenswerter Berücksichtigung aller Phasen des MA). Dem Reihentitel gemäß ist der Blick auf Deutschland konzentriert, aber keineswegs beschränkt; vielmehr wird der Begriff einer „deutschen Kirche des Mittelalters“ eigens problematisiert (S. 70f.). Innerhalb des so umrissenen Rahmens werden, in ungefährer Entsprechung der beiden Hauptteile, erörtert: Mission und Bistumsorganisation, Verhältnis zur weltlichen Gewalt, hierarchisch-synodale Binnenstruktur, Bischöfe und Domkapitel, Kanonikerstifte, Stadt/Land-Differenzierung, karitative Aktivität. Besonders der Forschungs-Teil orientiert sorgfältig und mit vielen kennzeichnenden Zitaten über eine große Zahl neuerer Arbeiten, die neben anderen in die abschließende Bibliographie von 296 Titeln eingegangen sind; er bietet auf den genannten Feldern zudem manche Anregung zu weiteren Untersuchungen. Erkauft sind diese Vorzüge durch den Verzicht auf andere Bereiche, die man unter dem Buchtitel auch subsumieren könnte, wie das innere Leben der Kirche in Theologie, Liturgie und Frömmigkeit, die Entwicklung des Kirchenrechts, Mönchtum und weibliche Religiösen, Häresien, kulturelle Ausstrahlung und ethischer Einfluß der Kirche auf die ma. Gesellschaft o. ä. Einiges davon soll in künftigen Bänden der Reihe nachgeholt werden. R. S.

Crises et réformes dans l'Eglise. De la Réforme Grégorienne à la Préréforme. Actes du 115^e Congrès des Sociétés savantes. Avignon 1990, Ministère de l'Education Nationale. Comité des travaux historiques et scientifiques. Section d'histoire médiévale et de philologie, Paris 1991, Editions du C.T.H.S., ISBN 2-7355-0226-0, 399 S., FF 250. – Der anzuzeigende Band gibt fünfundzwanzig Referate des Kongresses wieder, die teils sehr spezielle und lokalgeschichtlich sicher interessante Fragen behandeln, auf die aus Raumgründen hier aber nicht näher eingegangen werden kann. Das große Gesamtthema Krisen und Reformen